

Völkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Bezirk Halle

Redaktion: Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.

und sämtliche Unterbezirke (Kreise) im Reg.-Bes. Merseburg.

Verlag u. Expeditionsbureau: Halle a. S., Marktstr. 27.

Nr. 27 Halle, Mittwoch, den 2. Februar 1921

Die Reichsregierung und die Pariser Beschlüsse.

Reichswehr und Republik.

Als einziger Punkt steht am Dienstag auf der Tagesordnung des Reichstages die Entgegennahme einer Regierungserklärung über die Pariser Beschlüsse.

degeneriert ist, Arbeitslosigkeit in ungeheurer Schwere auf ihm lastet und der Ausblick in die nächste Zukunft mehr als trübe ist.

„Reichswehrminister Geßler beantwortete die vorgebrachten Beschwerden mit Sympathischer Ruhe.“

Die „Frankfurter Zeitung“ bemerkt Herrn Geßler gegenüber — schonend — der schwärzere Teil seiner Ausgabe beginnt: er ist jetzt Geßler müßte die „Reichswehr der Republik“ in „eine für die Dauer zuverlässige republikanische Reichswehr“ verwandeln.

Was sehen wir in der Reichswehr vor sich gehen? Eine Umwandlung ist da. Nur geht sie umgekehrt vor sich.

Aine Anerkennung der Pariser Beschlüsse durch Deutschland. London, 1. Febr. „Daily Express“ meldet aus Berlin, die deutsche Regierung wolle, trotzdem sie die Lage für sehr ernst ansehe, immer noch, daß die technische Erörterung der Finanzgesetzentwürfen in Brüssel eine neue Grundlage für die Konferenz schaffen werde.

Nach ein Auslandsbericht über Paris. Paris, 1. Febr. Die „Salzler Nachrichten“ bezeichnen das Scheitern der Pariser Konferenz als sehr traurig.

Paris, 1. Febr. Nach einer Panas-Nachricht aus Brüssel glaubt man dort, daß die für den 7. Februar angelegte gewöhnliche Schameritzkammer-Konferenz aufgeschoben werden wird.

Nach ein Braunschweiger Bericht. Braunschweig, 1. Febr. In der heutigen Sitzung des Landtages kam es nach Ablehnung des Antrages der Reichstageskommission eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses vorzutreten, ob die Regierung das Staatsrecht des Landtages dadurch verletzt habe.

Bürodelongiert. Der Vorwärts schreibt: In Paris geschieden sich die interalliierten Staatsmänner die Köpfe, wie früher die Zeit wohl werden könne.

Der dritte Bismarckland. Wie der Cotta-Verlag dem „Schwarzen Meer“ mitteilt, hat der Verlagsschreiber für einen dritten Bismarckland, das der größte Gegenstand des Bismarck-Berlages vollständig gezeichnet.

Die Pariser Beschlüsse. Als einziger Punkt steht am Dienstag auf der Tagesordnung des Reichstages die Entgegennahme einer Regierungserklärung über die Pariser Beschlüsse.

Reichswehr und Republik. „Reichswehrminister Geßler beantwortete die vorgebrachten Beschwerden mit Sympathischer Ruhe.“

Was sehen wir in der Reichswehr vor sich gehen? Eine Umwandlung ist da. Nur geht sie umgekehrt vor sich.



Deutscher Reichstag.

36. Sitzung, Dienstag, den 1. Februar, nachmittags 3 1/2 Uhr.

Ministerpräsident: Die Reichsregierung, Ministerpräsident: Die Reichsregierung, Ministerpräsident: Die Reichsregierung.

Als einziger Punkt steht auf der Tagesordnung: Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung.

Reichsminister des Auswärtigen Dr. G. Simon: Stellen hat eine politische Verhandlung durch Ihren Verlauf und ihr Ergebnis eine solche Verzerrung in den Köpfen hervorgerufen wie die letzte Ministerkonferenz in Paris. Die Ministerkonferenz von Paris und die heutige Note hängen eng zusammen mit den Vorfällen in der Sache zum 1. Februar, welche das Ziel des Friedens...

Inhalts- und die Fragen zu tragen und die Amerization durchzuführen. Davon ist jetzt keine Rede mehr. Der Ausgangspunkt ist überhaupt verchieden.

Reichsminister des Auswärtigen Dr. G. Simon: Stellen hat eine politische Verhandlung durch Ihren Verlauf und ihr Ergebnis eine solche Verzerrung in den Köpfen hervorgerufen wie die letzte Ministerkonferenz in Paris. Die Ministerkonferenz von Paris und die heutige Note hängen eng zusammen mit den Vorfällen in der Sache zum 1. Februar, welche das Ziel des Friedens...

Reichsminister des Auswärtigen Dr. G. Simon: Stellen hat eine politische Verhandlung durch Ihren Verlauf und ihr Ergebnis eine solche Verzerrung in den Köpfen hervorgerufen wie die letzte Ministerkonferenz in Paris. Die Ministerkonferenz von Paris und die heutige Note hängen eng zusammen mit den Vorfällen in der Sache zum 1. Februar, welche das Ziel des Friedens...

gegogen hat. Das Organ dieses Verbandes bringt in seinem Sonntagsnummer einen Bescheid des Verbandes, der sich gegen die Entlassung gegen jede kommunistische Zeitungsarbeit wendet und mittelst:

... was als Mitglied, Funktionär oder Angestellter zur Durchführung der kommunistischen Ziele Veranlassungen erndert, Geldstrafen veranlassen, die im Falle der Verurteilung von Angestellten der kommunistischen Gewerkschaften, die sich durch die Durchführung von Beschlüssen verpflichtet, die der Beschlüssen des Verbandes zu haben geeignet sind, wird aus dem Verbande ausgeschlossen."

Der Verbandsrat wendet sich hier in einer ganz einseitigen Weise nicht gegen die Kommunisten als solche, sondern gegen jene, die sich als Verbandsmitglieder dazu hergeben, die Organisation in einer Fiktion der WPKZ zu machen und so ihre Geschlossenheit zu brechen. Wenn die Kommunisten, wie sie das täglich behaupten, nicht die Absicht haben, die Einigkeit der Gewerkschaften zu zertrümmern, dann müssen sie sich freudig auf den Boden dieses Beschlusses stellen, der ausdrücklich klar, daß nur diejenigen aus dem Verbande ausgeschlossen werden sollen, die sich zu Beschlüssen betennen, die der Geschlossenheit des Verbandes zu haben geeignet sind."

Wenn also die Kommunisten ehrliche Absichten haben, wenn sie nichts anderes wollen, als die Geschlossenheit der Gewerkschaften zu erhalten, dann brauchen sie den neuen Streik der Gewerkschaftsbürokratie nicht zu fürchten. Aber sie fürchten ihn, weil sie kein reines Gewissen haben, weil sie wissen, daß die Beschlüsse der Gewerkschaften sie mit aller Schärfe treffen müßten, da sie die Fiktion haben, die Gewerkschaften zu zertrümmern und der Moskauer Gewerkschaftsinternationale anzuschließen.

Da ihnen dieser Gewaltstreik gegen die deutsche Arbeiterbewegung bisher nicht gelungen ist, und da sie befürchten, daß in Folge dieser Totenliste die Moskauer Diktatoren eines Tages den Ausschluß der deutschen Kommunisten aus der Dritten Internationalen verfügen könnten, darum schlagen sie täglich diesen Riesenplan in der Hoffnung, daß man dann in Moskau Gnade vor Recht walten lassen wird.

Die deutsche Arbeiterfront wird sich dadurch nicht beirren lassen, sie wird sich für richtig erkannten Weg fortbewegen und sich für die Ziele gegen jene richten, die sie davon abbringen und den Kapitalismus madras in die Arme treiben wollen.

Provinz und Umgegend.

Zur Referentenbermittlung.

Die Referentenbermittlung kann während der Wahlkampagne nur durch die Unterstützung erfolgen, sonst ist eine gezielte Bermittlung unmöglich. In die Regel müßten sich auch die großen Ortsvereine halten.

Die Stellung von Referenten muß so zeitig, als nur möglich, erfolgen. Alle Veranlassungen müssen dem Interzessionsvorstand mitgeteilt werden, damit man darüber unterrichtet ist. Diese Mitteilungen müssen frühzeitig erfolgen, damit man Interzessionsvorstand eine mögliche gemeinsame Interzession für die Besetzung ausarbeiten kann.

Wir ermahnen, daß alle Ortsvereine unserer Bringenden Erläuterungen entgegenbringen. Der Bezirksvorstand. J. K. A. Dreißiger.

Besitz 5 Körnern. Kaufvertrag. Am Sonnabend früh 6 Uhr, als der Meister vom Beizner Lohndorfer bei Besitz mit seinem Sohn, welcher die Kasse mit 4-5000 Mk. trug, am Kontor des Werkes angelangt waren und eintreten wollten, bekam der Sohn mehrere Schläge mit einer Handkapsel auf den Kopf und Gesicht, ebenfalls der Vater, jedoch beide zusammengebrochen. Der Täter entlief mit der Kasse. Erst als der zweite Meister den Diebstahl entdeckte, konnte ihm nachgeholfen werden. Ersterer wurde sich sofort an die Bleimergel Polizeibehörde, welche einen früher auf dem Werk arbeitenden Arbeiter in Verdacht nahm und gingen nach dessen Wohnung. Der Täter war gerade im Begriff abzureisen, wurde aber sofort verhaftet. Das Geld hatte er wo anders verborgen und ist bis heute noch nicht vorgefunden. Die beiden Verletzten mußten dem Bernburger Krankenhaus zugeführt werden; am dem Leben des Vaters wird gewirkt.

36. Jah. Die Reaktion auf dem Plan. Nach der Deutschen Volkspartei am Freitag, die Deutschnationale Volkspartei am Sonnabend, den 28. Januar! Es laßt sich nachschauen, was die Beschlüsse der Parteipolitik zu bedeuten, noch wichtiger ist, was sie heißen. Es ist dies das besagte Publikum unter Führung der Sozialisten, "hochmütigen" und immer dieselben Redensarten der Referenten. Auch vorher wird im Volkstischchen stets recht nach der Rettenstrommel geklopft (hinterher natürlich nicht mehr) - Geld spielt eben bei den Herrschenden keine Rolle. Was uns aber in diesem Falle doch interessiert, ist ein sonderbares Zusammenreffen. Am selben Abend wie die Wählerversammlung der Deutschnationalen fand im hiesigen Schulhaus eine Wohltätigkeitsveranstaltung zur Erhaltung Oberhessens statt. Daran ist diese jamole "Volkspartei" natürlich so wenig interessiert, daß sie sich nicht scheut, ihr durch ein Nektar eines Gärtnereibeherrschers, Eilenburg, über Mittelstand und Politik recht fröhliche Konzerte zu machen. Man bedenke, daß zwölf mit seinen tau 3000 Einwohnern das Publikum für wohl große Veranstaltungen an ein und demselben Abend natürlich nicht stellen kann. Das spricht Bände!

Schulpolitik. Endlich ist es auch hier am Orte gelangen, eine Ortsgruppe der S. V. D. aufzurichten. Den Aufsatz dazu bildete die am Freitag, den 28. Januar, bei Schöder stattgehabte öffentliche Wohltätigkeitsveranstaltung. Der Besuch war gut. Auch unsere Kollegen mußten das treffliche jährliche Referat des Gen. A. Gollmann's mit Interesse anhören. In der Diskussion konnten sie sich allerdings nicht enthalten, ihre resoluten Entschlüsse an den Abend zu bringen und dann mit Hilfe der Sozialisten den Boden der Gemeindefürsorge wieder zu erkennen, wo ihre wahren Freunde stehen. Sonntag, den 30. Januar, konnten wir zur Gründung einer Ortsgruppe förmlich. Der Anfang ist gemacht. An alle Teile der Volkspartei richtet der Vorstand die Bitte, sich der jungen Ortsgruppe anzuschließen. Es gilt, noch vor den Wahlen, für unsere Zwecke zu agitieren. Laßt euch nicht abhalten von fremden Bedenken, laßt die sozialistische Hebezeuge zur Tat werden - denn: "Am Anfang war die Tat".

Größt-Mögl. Wählerzusammenschau. In einer Reihe von Jahren sind nun Männer gut belehrt Veranlassung sprach am Sonntag der Gen. E. H. G. Halle über die politische Lage und die kommenden Wahlen, wobei besonders die unverständigen Entschädigungsansprüche für den ehemaligen Wilhelm II. sowie die unannehmlich von den Entente-Regierungen in Vorhinein gebrachte Entschädigungssumme, an der Deutschland für die nächsten 42 Jahre

Reichsminister des Auswärtigen Dr. G. Simon: Stellen hat eine politische Verhandlung durch Ihren Verlauf und ihr Ergebnis eine solche Verzerrung in den Köpfen hervorgerufen wie die letzte Ministerkonferenz in Paris. Die Ministerkonferenz von Paris und die heutige Note hängen eng zusammen mit den Vorfällen in der Sache zum 1. Februar, welche das Ziel des Friedens...

Reichsminister des Auswärtigen Dr. G. Simon: Stellen hat eine politische Verhandlung durch Ihren Verlauf und ihr Ergebnis eine solche Verzerrung in den Köpfen hervorgerufen wie die letzte Ministerkonferenz in Paris. Die Ministerkonferenz von Paris und die heutige Note hängen eng zusammen mit den Vorfällen in der Sache zum 1. Februar, welche das Ziel des Friedens...

Reichsminister des Auswärtigen Dr. G. Simon: Stellen hat eine politische Verhandlung durch Ihren Verlauf und ihr Ergebnis eine solche Verzerrung in den Köpfen hervorgerufen wie die letzte Ministerkonferenz in Paris. Die Ministerkonferenz von Paris und die heutige Note hängen eng zusammen mit den Vorfällen in der Sache zum 1. Februar, welche das Ziel des Friedens...

Die Unerbefrlichten.

Nach einer Meldung der "Allg. Allgem. Ztg." hat die Fraktion der Deutschen Volkspartei die Bildung einer nationalen Einheitsfront und die Neubildung der Regierung angeregt. Es ist nun fast lächerlich, wie diese "Aufbauarbeit" immer wieder, bei jeder Gelegenheit, auf passend oder unpassend, unterer Partei den Eintritt in die Regierung nahelegt. Eine Einheitsfront kann anderes Größtens nur dazu beitragen, daß die Deutsche Volkspartei ihren Widerstand gegen die Erklärung der Regierung aufgibt, ihren nicht. Im übrigen aber sei bemerkt: auf der Grundlage der Erklärung unserer Partei, die Parteiliche Forderungen der Alliierten seien unerfüllbar, eine gemeinsame Regierung zu bilden, wäre ebenso aussichtslos als es man zur Grundlage das Einmaleins nimmt, und da wird wohl die "Deutsche Volkspartei" einsehen, daß das keine Plattform für eine Regierung ist.

Die Reichszentrale für Heimatdienst.

Der "Frankf. Zeitung" wird aus Berlin gemeldet: Obwohl der parlamentarische Unterredungsanspruch über die Reichszentrale für Heimatdienst keine wesentlichen Beziehungen gewonnen hat, wird doch der "Deutschen Reichspost" zufolge, die Mehrheit der Reichstagsparteien der Entschließung zustimmen, die schon vom vorigen Sommer her für die Eratsberatung zurückgelegt war und die Auflösung der Reichszentrale für Heimatdienst fordert, allerdings mit dem Zusatz, daß die Regierung sich zur Leistung des neuen Staats-Richtlinien für eine Umorganisation der Reichszentrale vorlegt. Die Regierung selbst werde diesem Beschlusse zustimmen, da auch sie den Einbruch gewonnen habe, daß der Propagandaapparat der Reichszentrale erneuert werden müsse.

Das Auslandsgetriebe.

Berlin, 1. Febr. Amlich. Auf Anordnung des Reichs-erziehungsministers kommt am 16. Februar d. J. statt wie bisher 800 Gramm - 800 Gramm aus Auslandsgetriebe im Inlande hergestelltes Weizenmehl pro Kopf und Monat neben der Brotkruste zur Verteilung. Der Kilogrammpreis für Kommunalverbände beträgt 7,50 Mark entsprechend den gültigen Einkaufs- und Devisenpreisen. Dazu treten die Aufschläge für den Kleinhandel.

Gewerkschaftliches.

Die kommunikativen Blätter hören nicht auf, tagtäglich unter kombattanten Uebelriechen postenlange Gehärgelst gegen die Gewerkschaften und ihre Führer zu veröffentlichen. So unangenehm es ist, sich ständig mit diesen Mäusen herumzujagen, so können wir doch im Interesse der Gewerkschaften nicht umhin, immer wieder darauf einzugehen. Diesmal ist es der Verband der graphischen Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands, der sich den Rorn der Moskauer zu-

... als einziger Punkt steht auf der Tagesordnung: Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung. Reichsminister des Auswärtigen Dr. G. Simon: Stellen hat eine politische Verhandlung durch Ihren Verlauf und ihr Ergebnis eine solche Verzerrung in den Köpfen hervorgerufen wie die letzte Ministerkonferenz in Paris. Die Ministerkonferenz von Paris und die heutige Note hängen eng zusammen mit den Vorfällen in der Sache zum 1. Februar, welche das Ziel des Friedens...

Reichsminister des Auswärtigen Dr. G. Simon: Stellen hat eine politische Verhandlung durch Ihren Verlauf und ihr Ergebnis eine solche Verzerrung in den Köpfen hervorgerufen wie die letzte Ministerkonferenz in Paris. Die Ministerkonferenz von Paris und die heutige Note hängen eng zusammen mit den Vorfällen in der Sache zum 1. Februar, welche das Ziel des Friedens...

gegogen hat. Das Organ dieses Verbandes bringt in seinem Sonntagsnummer einen Bescheid des Verbandes, der sich gegen die Entlassung gegen jede kommunistische Zeitungsarbeit wendet und mittelst: ... was als Mitglied, Funktionär oder Angestellter zur Durchführung der kommunistischen Ziele Veranlassungen erndert, Geldstrafen veranlassen, die im Falle der Verurteilung von Angestellten der kommunistischen Gewerkschaften, die sich durch die Durchführung von Beschlüssen verpflichtet, die der Beschlüssen des Verbandes zu haben geeignet sind, wird aus dem Verbande ausgeschlossen."

Partei-Angelegenheiten.

1., 2., 3. und 4. Bezirk. Versammlung im Restaurant K...
5. Bezirk. Versammlung im Restaurant K...
6. und 7. Bezirk. Die Monatsversammlung findet Sonnt...

Aus dem Stadtkreis.

Halbe 2. Februar 1921.

Auf zur Wahlarbeit, Genossen!

Ein Aufbruch an alle Parteimitglieder: Besucht die
fest stattfindenden Bezirksversammlungen und beteiligt Euch an der Kleinarbeit für die
Wahlen. Unmüdig, noch einmal an jeder Stelle auf die Wichtig-

Ein neuer beruhigter Vorstoß der „Halbischen Zeitung“ gegen den Gen. Witz.

Der „Halbischen Zeitung“ ist großes Leid widerfahren. Bis
zur letzten Woche war nicht daran zu denken, daß ein Parteimit-

Aber damit fühlt sich die deutschnationalen „S. 3.“ auf das tiefste
verletzt. Wir wollen sie in diesem Gefühl nicht führen. Aber in
einer Stunde ihr gehoben werden. Wenn sie Parteimitglieder und

Die Zerstückung der Gewerkschaften.

Mit der „Erzöberung der Gewerkschaften“ befaßt sich ein Artikel
im „Klassenkampf“ vom Montag. Gleich am Anfang beginnt er mit
einer geradezu habhubühnen Verdrängung der Tatsachen. Wie

In dem angezogenen Artikel heißt es: „Solange sie (die Gewerkschafts-)
bureaus, die (die) die Güte verbreiten konnten, daß die
Kommunisten nur die Gewerkschaften zerstückeln wollten usw.“

g r a m m s. Wenn die Kommunisten für den „Offenen Brief“ noch
eine Weile die Reichstagskommissionen klagen, wird man es ihnen nicht
verargen, in dieser „Affäre“, die keine ist, wird die SPD. das

Erklärung!

Ab. Hoffmann - Sächsisch.
Nachdem der Fraktionsvorsitzende und die sozialdemokratischen
Abgeordneten der Provinz Sachsen den bekannten Vortrag in der
Sitzung des Reichstages vom 26. d. Mts. als eine Unwahrheit

Nachdem nun aber Ab. Hoffmann keinen Reifall sieht, ver-
sucht er, sich zu retten. In der „Reisen-Sache“ vom 28. Januar
spricht er eine Darlegung, die in der Tat eine Art Ver-
drückung und Schamlosigkeit ist, die nur ein Wollf

Daß der Vortrag sich so abgeheilt hat und daß ich wieder
bestimmen, noch angeirretet war, dafür habe ich Dutzende Zeugen,
von denen jeder Einzelne mit einem Wort die ganze kommuni-

Oberräsident der Provinz Sachsen, M. d. B.
Mit dieser Erklärung des Gen. Böcking lieh von unserer
Seite das letzte Wort zu dem von den Kommunisten inszenierten

Mißstände in der Vermahlung des Lebensmittelagars an
dem alten Thüringer Bahnhof der Station Halle. Zu diesem, in
dem 20. der Volksstimme veröffentlichten Artikel teilt uns die

Wiedersoffe
Kleiderstoff 19.75
Blusenstoff 24.75
Cheviot 58.00
Kammgarn-Serge 68.00
Kostüm-Cheviot 98.00
la. Damentuch 150.00
Cord-Sammel 48.00
China-Krepp 88.00
Eolienne 98.00

Gleichzeitig empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
Schwarzen und weißen Kleiderstoffen für die Konfirmation!
Brummer & Beniamin
Große Meißnerstraße 22-23.

